

Wie Sie trotz Coronavirus an den Kapitalmärkten einen kühlen Kopf bewahren

Der Coronavirus sorgt für Unsicherheit. Und das nicht nur hinsichtlich Gesundheit, auch auf den Kapitalmärkten. Rund um den Globus verzeichnen Wertpapiere Kursrückgänge. Viele von Ihnen stellen sich nun möglicherweise Fragen wie: “Was soll ich nun tun?” “Wie geht es weiter?” Wir haben heute Anregungen für Sie parat, wie Sie trotz der aktuellen (und natürlich auch bei zukünftigen) Kursschwankungen einen kühlen Kopf bewahren.

Was hat zu den Kursrückgängen an den Weltbörsen geführt?

Bevor wir uns damit beschäftigen, wie Sie mit der jetzigen Situation am Kapitalmarkt umgehen sollten, widmen wir uns dem Warum? Warum kommt es zurzeit zu solchen Kursrückgängen:

- Das von China ausgehende **Coronavirus** hat mittlerweile weite Teile **rund um den Erdball** erreicht.
- Die gesamte **Weltwirtschaft gerät ins Wanken**. Die wirtschaftlichen Verwerfungen sind Betriebsschließungen, Reisebeschränkungen, Ausgangssperren usw. geschuldet.
- Die Sorge um die Wirtschaft sowie die Nichteinigung über eine mögliche Förderbeschränkung beim kürzlich abgehaltenen OPEC-Meeting ließ den **Ölpreis binnen kürzester Zeit rasant abstürzen** ([hier](#) mehr dazu).
- **Zinssenkungen** von FED & Co. sollen die Volkswirtschaften unterstützen und die Marktteilnehmer beruhigen. Teilweise führte dies jedoch eher zu einer Beunruhigung als zu einer Ermutigung und die Aktienkurse drehten ins Minus.

Psychologisch betrachtet kein Wunder, dass bei solchen und weiteren Meldungen Unsicherheiten entstehen. Erste Reaktionen panisch ausfallen bzw. Angst um sein Geld entsteht. Aber ...

Ihr Wertpapier-Portfolio ist kein Zufallsprodukt!

Sie haben Ihre **Veranlagungsentscheidungen auf Basis Ihrer persönlichen Situation** und bestimmter Rahmenbedingungen getroffen. Diese Entscheidungsgrundlagen stellen die entscheidenden **Faktoren für jede weitere Vorgehensweise** dar – und nicht die Sorge um das Coronavirus. Lassen Sie sich nicht von Emotionen steuern, sondern beantworten Sie in Ruhe – am besten gemeinsam mit Ihrem Bankberater* – folgende Fragen:

- **Hat sich an den ursprünglichen Rahmenbedingungen etwas geändert?** Neues Ziel, veränderter Veranlagungszeitraum, gewandelte Risikobereitschaft? Dann muss Ihre **Anlagestrategie angepasst** werden.



•

Sind die **Vorgaben unverändert**? Lassen Sie sich **nicht verunsichern**. Kursrückgänge gehören zum Kapitalmarkt ebenso dazu wie Kursanstiege. Je länger Ihr Geld veranlagt ist, desto größer wird die Chance, Kursverluste wieder aufzuholen.

Die Zeit ist die wichtigste Verbündete des Investors“

Jede Medaille hat zwei Seiten – wo Risiko, da auch Chance

Bedeutet die Kursrückgänge einerseits Verunsicherung, ein Minus am Depot, bieten sie andererseits eine **Chance, die zurückgegangenen Handelspreise für seine Veranlagung zu nutzen:**

1. Fondssparen

Fondssparen bedeutet, dass Sie regelmäßig (z. B. monatlich) um einen festgelegten Betrag Fondsanteile kaufen. Da immer der gleiche Betrag eingesetzt wird, **erwirbt man in Zeiten von Kursrückgängen mehr Anteile** als in Phasen mit hohen Kursen. Dadurch erzielen Sie einen günstigeren durchschnittlichen Einstandskurs der Fondsanteile (man spricht vom Cost-Average-Effekt). Mehr zum Thema Fondssparen erfahren Sie in [Möchten auch Sie sich mittels Fondssparen Ihre Wünsche verwirklichen?](#)

2. Fondssparer erhöhen

Sparen Sie bereits mittels Fondssparvertrag, kann genau jetzt der richtige Zeitpunkt sein, diesen zu erhöhen. Sie **profitieren** dadurch **verstärkt** vom oben erwähnten **Cost-Average-Effekt**. Und Sie können in der Folge mögliche zukünftige Kursanstiege durch ein mehr an Fondsanteilen besser ausnutzen.

3. Einmalerlag – step by step

In diesen wertschwankungsfreudigen Zeiten einen höheren Betrag auf einmal in Wertpapierfonds investieren? Muss nicht sein, kann aber – und zwar auf eine besondere Art und Weise: Um von möglichen weiteren Kursrückgängen langfristig profitieren zu können, kann es Sinn machen, den **Einmalerlag** aufzuteilen. Eben **step by step das Geld veranlagen**. Lesen Sie in [Wie Sie den besten Kaufzeitpunkt für Fonds finden](#) mehr dazu.

Die erhöhten Wertschwankungen aufgrund des Coronavirus führen immer wieder zu emotionalen Reaktionen, Verunsicherungen. Betrachten Sie Ihre Veranlagungen jedoch genauso sachlich, wie zu dem Zeitpunkt als Sie sich dafür entschlossen haben. Hinterfragen Sie die Beweggründe für Ihre Veranlagungen. Und um mit den Worten eines bekannten Finanzexperten zu schließen:

Wer die Aktien nicht hat, wenn sie fallen, hat sie auch nicht, wenn sie steigen!

*Dies ist eine Marketingmitteilung der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien.
Stand/Erstelldatum: März 2020.*

*Aufgrund der Lesbarkeit wird im folgenden Text auf das Gendern verzichtet. Sämtliche personenbezogene Bezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Ein Investmentfonds ist kein Sparbuch und unterliegt nicht der Einlagensicherung. Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten. Die veröffentlichten Prospekte bzw. die Informationen für Anleger sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH stehen unter www.rcm.at in deutscher Sprache bzw. im Fall des Vertriebs von Anteilen im Ausland unter www.rcm-international.com in englischer (gegebenenfalls in deutscher) Sprache bzw. in Ihrer Landessprache zur Verfügung.

Raiffeisen Capital Management steht für Raiffeisen Kapitalanlage GmbH oder kurz Raiffeisen KAG

Bildquelle: pixabay, shutterstock